

Neuheiten in der Philatelie aus Luxemburg

Feuerwehr, Gewerkschaften, Fliegerei und zehn Jahre Euro

Das Postunternehmen von Luxemburg gibt am 17. März 2009 folgende Sonderpostwertzeichen heraus. Der Nennwert der Briefmarken ist in Euro angegeben, und die Marken ohne numerischen Nennwert bleiben bis auf Widerruf gültig. Die Ersttagsstempel sind ab dem 17. März am Sammlerschalter des Office des Timbres in Luxemburg-Zentrum sowie am 17. und 18. März am Sammlerstand in der Schalterhalle des Postamtes am Bahnhof Luxemburg erhältlich.

Die Feuerwehr

Am 14. Januar 1883 gründeten 45 luxemburgische Feuerwehrkorps den nationalen Feuerwehrverband in Diekirch. Der in 13 Kantonalverbände aufgliederte Verband besteht zum 125. Jubiläum aus 183 Berufs-, Freiwilligen und Werksfeuerwehren, denen rund 9 000 Feuerwehrleute angehören. Im Jahr 1900 wurde der internationale Feuerwehrverband CTIF gegründet. Heute sind, neben dem Gründungsmitglied Luxemburg, die Feuerwehren von mehr als 150 Nationen in diesem Gremium vertreten. Die 1965 beim Kongress in Hesperingen gegründete Jugendfeuerwehr besteht zurzeit aus 1 600 Nachwuchskräften für die Hilfsdienste.

Zur 100-Jahrfeier in Diekirch wurde im Jahr 1983 die erste Serie von zwei Briefmarken herausgegeben. Diese zeigen die historische Maria-Theresia-Pumpe sowie ein modernes Löschfahrzeug. Die 125-Jahrfeier begann 2007 mit dem Abhalten des nationalen Kongresses sowie des CTIF-Kongresses in Bad Mondorf. Der Abschluss des Jubiläumsjahres wurde am 13. Dezember 2008 vom Feuerwehrverband in Niederfeulen in Anwesenheit des Schirmherrn Großherzog Jean begangen.

Die Serie besteht aus drei Marken mit den Nennwerten von 0,20 Euro, „A“ und 2,00 Euro. Das Layout stammt von Advantage Communication SA Luxembourg, die Zeichnung von Eugène Kalmus aus Luxemburg. Druck: Hochauflösender Mehrfach - Offset, Cartor Security Printing S.A. La Loupe (F).

FNCTTFEL-Landesverband

Am 10. Januar 1909 wurde der heutige FNCTTFEL-Landesverband unter der Bezeichnung „Generalverband der Ei-



senbahner des Luxemburger Landes“ gegründet. Im November 1918 fand der erste gewerkschaftliche Kampf mit einer Demonstration vor dem Kammergebäude statt. Der Landesverband forderte die Verstaatlichung der Eisenbahnen, die erst am 1. Juni 1921 für alle Eisenbahner/innen in Kraft trat.

Nach dem Zweiten Weltkrieg begann eine schwierige Zeit für die Eisenbahner, die im Jahre 1949 zum Streik führte. 1954 trat der Berufsverband der professionellen Fahrer ACAL dem Landesverband bei. In den sechziger Jahren öffnete sich der Verband für die Staats- und Gemeindebeamten.

Weitere wichtige Etappen folgten ab den achtziger Jahren unter anderem mit Aktionen und Streiks gegen die Aushöhlung des öffentlichen Pensionsregimes (1995-1998), der Eisenbahnstreik zum Erhalt der CFL als öffentlich-rechtliches Unternehmen (2003) und die Bekämpfung der Globalisierungs- und Liberalisierungspolitik.

CGFP

2009 feiert die Gewerkschaft des öffentlichen Dienstes CGFP ihr hundertjähriges Bestehen. Die CGFP ist ein Zusammenschluss von Berufsorganisationen des öffentlichen Dienstes und vertritt als solcher die sozialen, moralischen, beruflichen und materiellen Interessen von Beamten, öffentlichen Angestellten und anderen Vertragsbediensteten des Staates. Die CGFP verfolgt ein umfangreiches Maßnahmenprogramm, das auf eine konstante Verbesserung der beruflichen und sozialen Bedingungen ihrer Mitglieder ausgerichtet ist. Außerdem bezieht sie zu allgemeinen politischen Problemen Stellung.

Die CGFP setzt sich aus rund 60 Dach- und Einzelverbänden für Berufe im öffentlichen Dienst zusammen und umfasst insgesamt mehr als 27 000

Mitglieder. Der öffentliche Dienst verfügt mit der CGFP über ein wirksames gewerkschaftliches Instrument, das aufgrund seiner Bedeutung und seines Handlungspotenzials in der Lage ist, das bisher Erreichte zu wahren und Fortschritte zu garantieren.

Briefträgergewerkschaft

Seit 1909, Gründungsjahr des Briefträgerverbandes, widmet sich die Berufsorganisation der Briefträger vornehmlich dem gewerkschaftlichen Kampf und der Verteidigung der Interessen ihrer Mitglieder. Dabei pocht sie vor allem auf die soziale Rolle des Briefträgers, der eine wichtige Kontaktperson zwischen dem P&T-Unternehmen und der Kundschaft ist.

Anlässlich der 100-Jahrfeier der Briefträgergewerkschaft erscheint eine Sonderbriefmarke, die das neue Logo der Gewerkschaft enthält und die soziale Rolle des Briefträgerberufes unterstreicht. Dieses Logo, das vom Grafiker Pit Weyer entworfen wurde, zeigt eine stilisierte Brieftaube, die den Übergang von der traditionellen Briefpost zur modernen Kommunikationsgesellschaft symbolisiert. Das Jubiläum der Briefträgergewerkschaft ist nicht nur der Anlass für einen Rückblick auf die traditionsreiche Geschichte der Gewerkschaftsaktivitäten, sondern dient vor allem als Darstellung einer auf die Zukunft ausgerichteten Gewerkschaft, die sich den rasanten Entwicklungen und neuen Herausforderungen im Kontext der Postliberalisierung stellt.

Die Marke für den FNCTTFEL-Landesverband hat den Nennwert mit dem Buchstaben („A“). Layout FNCTTFEL: Atelier Graphique D. Kurth (L), Druck: Hochauflösender Mehrfach-Offset; dasselbe gilt für die Briefmarke für die CGFP. Die Marke für die Briefträgergewerkschaft hat einen Nennwert von



0,50 Euro. Layout: Briefträgergewerkschaft. Alle drei Briefmarken sind für Briefe bis zu 20 g für Inlandsporto gedacht.

Fliegerei 2009

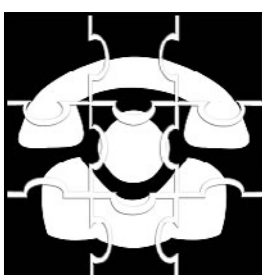
Die Fédération Aéronautique Luxembourgeoise (FAL) geht auf die Gründung des „Aéro-Club Luxembourgeois“ zurück, die am 28. November 1909 im Café du Commerce auf der Place d'Armes in Luxemburg/Stadt stattfand. Schon ein Jahr später, im Juni 1910, veranstaltete diese Vereinigung in Bad Mondorf eine internationale Flugwoche. Selbst zu jener Zeit nahm der Aéro-Club schon eine entscheidende Aufgabe wahr: die Verbreitung der Luftfahrt und die Überprüfung der erbrachten Leistungen, eine Mission, die sie bis heute für alle im fliegerischen Bereich auf dem Territorium des Großherzogtums inne hat.

Sämtliche gemeinnützigen, sportlichen Vereine und aeronautischen Institutionen Luxemburgs haben sich im Dachverband der FAL zusammengeschlossen. Die Hauptaufgabe der FAL besteht heute darin, die ihr angegliederten Vereinigungen in ihren Aktivitäten zu koordinieren, sie zu ermutigen und zu unterstützen und sie auf nationalem und internationalem Niveau zu vertreten.

Im Rahmen der 100-Jahr-Feier der FAL erscheinen drei Sondermarken der Post, auf der die Hauptaktivitäten der Luxemburgischen Aeronautik wiedergegeben werden sowie die Abbildung des neuen Flughafens. Im Juni 2009 wird das Erscheinen dieser Briefmarken mit einem Postflug gebührend gefeiert. Die drei Marken haben einen Nennwert von 0,50, 050 und 0,90 Euro. Layout: Repères Communications (L), Zeichnung: Fliegerei: Jacques Dopple (B), Druck: Hochauflösender Offset-Druck der Belgischen Post, Malines (B).

Zehn Jahre Euro

2009 feiert der Euro sei zehnjähriges Bestehen. Der Euro wurde zum 1. Januar 1999 in elf Ländern der Europäischen Union als Buchgeld eingeführt, d.h. in Belgien, Deutschland, Irland Spanien, Frankreich, Italien, Luxemburg, Österreich, Portugal, Finnland und in den Niederlanden. Zu diesem Zeitpunkt leitete die Eurozone eine gemeinsame Währungspolitik ein, die mit Hilfe des Eurosystems definiert und konkret umgesetzt wurde. Zu diesem System gehören die Europäische Zentralbank (EZB) und die nationalen Zentralbanken der Eurozone. Die Euroscheine und -münzen hingegen kamen erst am 1. Januar 2002 in Umlauf. Seither hat sich die Eurozone mit dem Beitritt von Griechenland (2001), Slowenien (2007), Zypern und Malta (2008) sowie der Slowakei (2009) ausgedehnt. Heute zählt sie 16 Mitgliedstaaten mit 329 Millionen Einwohnern. Der Euro war sehr erfolgreich, da mit ihm die Geldwechselgebühren entfielen, der Handel erleichtert wurde, eine finanzpolitische Integration stattfand und weil er zur Preisstabilität und damit auch zu einem ausgewogenen Wachstum beitrug. Der Euro bildete außerdem ein Schutzschild gegen die Finanzkrise. Nennwert der Marke 0,50 Euro (Buchstabe „A“). Layout und Druck: wie bei der Fliegerei 2009. (jw)



45 45 45

SOS Détresse

Hëllef iwwer Telefon

Association reconnue d'utilité publique

IBAN LU75 1111 1756 1848 0000

Dir braucht e Gespréichspartner...?

Mir sinn all Daag fir Iech do, vu mëttes 3 bis 11 Auer owes, freides a samsdes och déi ganz Nuecht bis 7 Auer mueres



association
luxembourgeoise de lutte
contre la mucoviscidose
a.s.b.l.

IBAN LU14 1111 0398 0030 0000

B.P. 212 – L-3403 Dudelange
Tél. 24 52 77 77 – Fax 24 52 77 78
E-mail: allm@pt.lu